

Zeichnen ebensowohl ein befriedigendes Resultat zu erreichen, als beispielsweise in der Mathematik oder in Sprachen. Es giebt sehr geschickte Menschen, welche sich trotz allen Fleißes mit der höheren Analysis nicht befreunden können, oder die es nicht dazu bringen, eine fremde Sprache fließend sprechen zu lernen. Aber jeder kann sich so viel mathematisches Wissen aneignen, als er im gewöhnlichen Leben braucht, oder eine fremde Sprache so weit lernen, daß er sich in ihr verständlich machen kann. Aehnlich verhält es sich im Zeichnen.

Wichtiger als die Uebung der Hand ist beim Zeichnen die Uebung des Auges. Sein allgemein bildender Wert liegt vor allem darin, daß wir dadurch lernen, die Eindrücke des Auges richtig aufzufassen.

Die Notwendigkeit besonderer Studien zu diesem Zweck ist trotz allem, was schon darüber gesagt und geschrieben wurde, noch lange nicht genügend anerkannt. Die wenigsten Menschen haben eine Ahnung davon, wie mangelhaft ihr Vermögen ist, das Bild der sie umgebenden Dinge richtig zu sehen, wie unklar und geradezu falsch sie es in vielen Fällen auffassen. Den Beweis liefert jeder Versuch, auch nur den einfachsten Gegenstand in seinen Hauptlinien wiederzugeben. Ohne einige Uebung im Zeichnen ist der Gelehrteste nicht im Stande, die Umrisse einer vor ihm stehenden Cigarrenkiste richtig wiederzugeben, eine Aufgabe, die weder Talent, noch technische Geschicklichkeit, sondern nur ein richtiges Verständnis des Gesehenen erfordert. Und doch glauben oft solche Fremdlinge auf dem Gebiete der Form in den Werken tüchtiger Künstler, welche ihr Auge durch jahrelanges Studium geübt haben, Zeichenfehler rügen zu dürfen.

Indem wir lernen, die Form der Dinge, so wie sie dem Auge erscheinen, richtig aufzufassen und in einer für andere verständlichen Weise wiederzugeben, schaffen wir uns die Möglichkeit, auf dem einfachsten Wege vieles klar und anschaulich zu machen, was sich mit den beredtesten Worten nicht ebenso deutlich beschreiben läßt. Man darf nur an Notizen oder Mitteilungen über Vertickeiten denken oder an wissenschaftliche Beschreibungen z. B. von Gegenständen der Naturgeschichte und ähnliches, um die Wichtigkeit eines solchen Ausdrucksmittels zu verstehen.

Nicht zu unterschätzen ist auch der Wert des Zeichnens als eines sicheren Mittels, Gesehenes in klaren und bestimmten Formen dem Gedächtnis einzuprägen. Man versuche nur einmal, sich eine deut-